



•
• Ilia Faye
• - Autorin -
•
• mail@ilia-faye.de
•



EINWURF-EINSCHREIBEN

27. Juni 2013

5. Offener Brief

Bundesministerium der Justiz
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- persönlich -
Mohrenstraße 37
10117 Berlin

Für den Triumph des Bösen reicht es,
wenn die Guten nichts tun!

(Edmund Burke)

Gesetz / Strafrecht gegen Mobbing

Mobbing ist Gewalt – alles andere ist eine Verharmlosung!
– Der allgemeine Umgang der deutschen Justiz mit diesem unbequemen Thema
leistet der zunehmenden Gewalt und Verharmlosung der Gesellschaft bisher aktiv Vorschub –

Sehr geehrte Frau Leutheusser-Schnarrenberger,

ich komme heute nochmals zurück auf meinen öffentlichen Schriftwechsel bezüglich der dringenden Notwendigkeit eines Anti-Mobbing-Gesetzes. In der einzigen Antwort, die ich von Ihrem Ministerium erhielt, wurde dargestellt, dass Mobbing-Opfer jede Menge strafrechtlich relevante Möglichkeiten haben, sich gegen die Täter zu wehren. ‚Das sei doch kein Problem, weitere gesetzliche Regelungen also überflüssig.‘

Meine darauf folgenden offenen Briefe vom 1. Dezember 2010, vom 14. April 2011 und vom 7. Juli 2011 mit entsprechender Gegendarstellung haben Sie vorsichtshalber völlig ignoriert.

Vier Jahre lang habe ich nunmehr versucht, zu meinem Recht zu kommen. Aufgrund Ihrer standardisierten Antwort vom 5. Oktober 2010 habe ich unter anderem darum gebeten, wegen Nötigung und Körperverletzung zu ermitteln – vergeblich, was sonst?!

Ich habe der zuständigen Staatsanwaltschaft eine genaue Darstellung meiner gesundheitlichen Beeinträchtigungen übermittelt – **Schlafstörungen, Gewichtsverlust, Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen, Herzrasen, Haarausfall, Juckreiz, depressive Verstimmungen, Schüttelfrost, Panik-Attacke, unerklärlich frühes Auftreten eines Grauen Star** – deren Zusammenhang mit den erlittenen Aggressionen man angeblich nicht feststellen kann?!? Diese Diagnose kann die Justiz sogar treffen, ohne auch nur nach den Namen meiner Ärzte gefragt, geschweige denn deren Meinung eingeholt zu haben. Wozu brauchen wir eigentlich Mediziner, wenn Juristen sich ‚so hervorragend auskennen‘?

Beweismittel und Zeugen zählen überhaupt nicht. Die zuletzt beigefügte Rechtsmittelbelehrung kann ich nur als ‚Treppenwitz‘ bezeichnen – unter diesen Umständen weiter für mein Recht einzutreten würde mich lediglich weiter Geld und Nerven kosten, ohne irgendeine Aussicht auf Erfolg. Die Täter lachen sich schlapp – und machen weiter...
Soviel zu Ihrer Darstellung, Deutschland brauche kein Gesetz gegen Mobbing!

Ich füge den Schriftwechsel bei. Da ich denselben Anspruch auf Schutz meiner Privatsphäre erhebe wie ich ihn aufgrund unserer täterfreundlichen Gesetze für die Mobber gewährleisten muss, werden diese Anlagen nicht mit veröffentlicht, sondern dienen lediglich Ihrer Information.

Ein Gruß eines Mobbing-Opfers, das sich von Ihrer Politik der Verharmlosung und des Wegsehens nur noch – sorry – verarscht fühlen kann.

Ilia Faye

Den Toten zum Gedenken – den Lebenden zur Mahnung

In stillem Gedenken

an alle

Mobbing-Opfer

die ihrem Leben ‚freiwillig‘ ein Ende setzten...

...weil sie – allen verharmlosenden Veröffentlichungen zum Trotz – in einer vermeintlich zivilisierten Gesellschaft keine bzw. nicht genügend Hilfe erfuhren, um sich gegen eine besonders perfide Form von Gewalt zu wehren

...weil sie in einem Umfeld ohne Ethik und Empathie keine Chance hatten

...weil sie keinen anderen Ausweg sahen, als die Flucht ‚nach vorn‘ – in den Tod.

Jeder vierte bis fünfte Suizid wird inzwischen auf Mobbing zurückgeführt. Das Statistische Bundesamt meldet seit 2007 wieder **steigende Zahlen für Suizide in Deutschland.**

Für das Jahr 2010: 10.021 Suizide, für das Jahr 2011: 10.144 Suizide*. Nicht enthalten in dieser Statistik sind zahllose fehlgeschlagene Suizid-Versuche, sowie die vielfältigen – zum Teil schwerwiegenden! – gesundheitlichen Folgen für die Opfer von Mobbing.

Mobbing ist Gewalt!

*2012 noch nicht veröffentlicht

www.mobbing.ilia-faye.de